

Deutschland-Kusel: Berufliche Wiedereingliederung
OJ S 92/2023 12/05/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Jobcenter Landkreis Kusel
Postanschrift: Fritz-Wunderlich-Str. 49b
Ort: Kusel
NUTS-Code: DEB3G Kusel
Postleitzahl: 66869
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Jobcenter Landkreis Kusel
E-Mail: peter.denzer@kv-kus.de
Telefon: +49 638199698-166
Fax: +49 638199698-120
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://landkreis-kusel.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Reaktivierung und Eingliederung (RESET)
Referenznummer der Bekanntmachung: 23KUS-3-RES (ex-post)

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

85312510 Berufliche Wiedereingliederung

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Vorrangiges Ziel ist die dauerhafte Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.
Die berufliche Stabilisierung ist durch intensive sozialpädagogische Begleitung und Nachbetreuung zu gewährleisten.

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 585 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

80400000 Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB3G Kusel

Hauptort der Ausführung: Jobcenter Landkreis Kusel Fritz-Wunderlich-Str. 49b 66869 Kusel

Weitere Standorte Lauterecken und Waldmohr im Landkreis Kusel.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Vorrangiges Ziel ist die dauerhafte Eingliederung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

Die berufliche Stabilisierung ist durch intensive sozialpädagogische Begleitung und Nachbetreuung zu gewährleisten.

Ziel ist die Integration in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt und die

berufliche Stabilisierung der Teilnehmer im Beschäftigungsverhältnis unter ganzheitlicher Beachtung der Lebensumstände.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Siehe VI.3) Zusätzliche Angaben

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.

Siehe Anlagen A.2 Wertungshinweise und A.3 Wertungsmatrix.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 038-111012](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 23KUS-3-RES

Bezeichnung des Auftrags:

Reaktivierung und Eingliederung (RESET)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

03/04/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Prodigialis GmbH

Postanschrift: An der Kolonie 1

Ort: Kirkel

NUTS-Code: DEC05 Saarpfalz-Kreis

Postleitzahl: 66459

Land: Deutschland

E-Mail: n.junk@prodigialis.de

Telefon: +49 15112674663

Internet-Adresse: <http://www.prodigialis.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 585 000,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Gesamtzahl der Teilnehmerplätze (3 Gruppen à 26 Plätze an 3 Standorten; insgesamt somit 78 Teilnehmerplätze) muss während der gesamten Maßnahmedauer vorgehalten werden. Mit Option für ein Folgejahr (Ende 30.06.2025).

Bekanntmachungs-ID: CXP4YAC6JCB

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

08/05/2023